



## PRESSEMITTEILUNG

München, den 25. März 2022

Der KRAFTFAHRER-SCHUTZ e.V. (KS) informiert

### Auf in den Frühling – Motorrad richtig auswintern



© Adobe Stock / danielkoke

**Endlich geht sie wieder los: die Motorradsaison. Doch vor der ersten Ausfahrt sollte man sein Zweirad einem gründlichen Check unterziehen und es einsatzbereit machen. Der Automobilclub KS e.V. erläutert, welche Punkte es zu beachten gilt, wenn man sein Bike aus dem Winterschlaf holt.**

Mit dem Frühlingsanfang kommt auch endlich die Sonne hervor und verspricht herrliche Motorrad-Ausfahrten bei Kaiserwetter. Doch zuvor sollte man sein Bike, das während der kalten Jahreszeit idealerweise in der



Garage untergebracht war, von „Kopf bis Fuß“ prüfen, um sicherzugehen, dass es durch die lange Standzeit keinen Schaden genommen hat. „Nach einem gründlichen Check und einer Extraportion Pflege ist das Bike fahrtauglich und bereit für den Straßenverkehr. Den Check kann man mit ein bisschen Fachwissen in der Regel selbst erledigen. Arbeitsschritte, die man sich jedoch nicht selbst zutraut – und das gilt besonders für sicherheitsrelevante Aspekte wie etwa die Bremsanlage –, sollten unbedingt von der Profi-Werkstatt durchgeführt werden“, raten die Experten des KRAFTFAHRER-SCHUTZ e.V. (KS). Im Folgenden listet der Automobilclub die wichtigsten Tipps und Arbeitsschritte zum Auswintern des Bikes auf. Sollten diese im Einzelfall jedoch von der Bedienungsanleitung eines individuellen Modells abweichen, so sollte man sich immer an die Herstellerangaben halten.

### **Auswintern – Schritt für Schritt**

Nach dem langen Winter will das Bike gepflegt werden: Wurden beim Einwintern Metalloberflächen, wie z.B. Chromteile, mit einem Schutzfilm konserviert, sollten diese nun mit einem trockenen, weichen Lappen entfernt werden. Generell sollte zudem das gesamte Bike – mit einem besonderen Augenmerk auf Bremscheiben und Bremsbelägen – gereinigt werden. Eventuelle Roststellen und Co. lassen sich dadurch auch leicht ausmachen.

- Bei den Reifen gilt es Reifendruck und Reifenprofil zu kontrollieren. Ein Reifenwechsel ist alle vier bis sechs Jahre bzw. dann, wenn das Profil nicht mehr ausreichend tief ist, nötig. Gesetzlich vorgeschrieben für Motorräder sind 1,6 mm Profiltiefe, der Automobilclub KS e.V. rät jedoch aus Sicherheitsgründen bereits bei 2 mm Tiefe zu einem Tausch.
- Als nächstes sind die Hebel (Kupplung, Schalt- und Bremshebel) sowie der Gasgriff an der Reihe: Sind sie allesamt leichtgängig und bieten ausreichend Spiel?
- Alle Betriebsflüssigkeiten, also Motorenöl, Getriebeöl, Bremsflüssigkeit wie auch Kühlmittel, sollten auf ihre Füllstände kontrolliert und gegebenenfalls nachgefüllt werden. Dabei sollte zudem visuell geprüft werden, ob die einzelnen Kreisläufe dicht sind.
- Batteriecheck: Auch hier sollte der Füllstand überprüft werden. Im Anschluss die Batterie aufladen und überprüfen. Danach kann sie eingebaut und angeklemt werden. Nach Einschalten der Zündung können sich Motorsteuergerät und Co. neu konfigurieren bzw. justieren.
- Als nächster Schritt sollten der Motor gestartet und die Lichtanlage inklusive Blinker wie auch die Hupe auf Funktionsfähigkeit überprüft werden.



- Last but not least gilt es, die Antriebskette sowohl bezüglich Spannung (laut Bedienungsanleitung) wie auch Verschleiß zu kontrollieren, zu reinigen und anschließend mit Kettenfett zu schmieren, das man am besten mehrere Stunden einwirken lässt.

*Bei Veröffentlichung wird ein Belegexemplar oder -link erbeten.*

---

### **Automobilclub KRAFTFAHRER-SCHUTZ e.V. (KS) auf einen Blick**

Der KRAFTFAHRER-SCHUTZ e.V. (KS) ist mit mehr als 700.000 Mitgliedern der drittgrößte Automobilclub in Deutschland. Er ist seit Jahrzehnten Mitglied der Deutschen Verkehrswacht (DVW) und zählt zu den Gründungsmitgliedern des Deutschen Verkehrssicherheitsrates (DVR). Auf europäischer Ebene ist der KS zudem Gründungsmitglied des EAC (European Automobile Clubs). Das Ziel ist eine europaweit sichere und nachhaltige Verkehrspolitik. Mit seinen Töchtern AUXILIA Rechtsschutz-Versicherungs-AG und KS Versicherungs-AG bietet er eine umfassende Palette an Club- und Versicherungsleistungen – von der Wildschadenbeihilfe über den KS-Notfall-Service bis hin zu preiswerten Rechtsschutz- und Schutzbriefversicherungen –, die aufgrund von Leistung und Preis in den vergangenen Jahren viele Rankings gewonnen haben. In der Münchner Zentrale und in acht Bezirksgeschäftsstellen sind rund 180 Mitarbeiter beschäftigt. Der Jahresumsatz der KS-Gruppe liegt bei rund 140 Millionen Euro. Der Vertrieb erfolgt über 10.000 unabhängige Makler und Mehrfachagenten. Mehr Infos: [www.ks-auxilia.de/automobilclub](http://www.ks-auxilia.de/automobilclub)